Deister-Anzeiger: Montag, 19.10.2009, S.14

Didel-Dadel-Dum begeistert Zuschauer

Jugendtheater startet in die elfte Saison – Premiere findet in Mehrzweckhalle in Beber statt

VON ERNST-AUGUST WOLF

BEBER. Zahlreiche Gäste haben sich am Wochenende in die Mehrzweckhalle am Sportplatz gedrängt um die Premiere des neuen Stücks des Ensembles Didel-Dadel-Dum zu sehen. Darunter waren auch einige Vertreter der in der Kernstadt neu gegründeten Deister-Süntel-Bühne. „Mal sehen, was die so machen", verriet eine der Zuschauerinnen – und musste schon zur Pause eingestehen, dass das Ensemble unter der Leitung von Peggy und Stefan Zawilla auch in der 11. Saison wieder einen Hit gelandet hat. „Die werden immer professioneller", stellten auch andere Zuschauer fest. Nicht zuletzt wegen des neuen, von einer Eimbeckhäuser Tischlerei gebauten und mit feuerfestem schwarzem Tuch umhüllten Gerüsts einer transportablen Bühne. „Nicht billig, aber das erleichtert unsere Arbeit ungeheuer", sagte Peggy Zawilla. „Lysander", so heißt das vom Nienstädter Autor Daniel Nagel in Kooperation mit den Schauspielern entworfene Stück. Dass sich die Didel-Dadel-Dum Akteure am liebsten mit Klassikern beschäftigen, ist der Story anzumerken. Zuweilen mutet die Handlung an wie ein barockes Märchenspiel, mischen sich Traum und Realität, gerät gar Stückeschreiber Lysander selbst in den Strudel seiner mit einer Zauberfeder zu Papier gebrachten Verwicklungen.

Peggy Zawillas Inszenierung mischt wie immer gekonnt Traditionelles mit Modernem: Musikeinspielungen, Tanzeinlagen und reizvoll inszenierte Heiterkeiten am Rande amüsieren das Publikum. Neben seit Jahren bekannten Routiniers stachen vor allem Louisa Lampe als Mariella und ihr Bruder Laurens ins Auge.

Wer die Doppelpremiere am Wochenende verpasst hat, der sollte sich die Aufführungen am 31. Oktober in der Hachmühler St. Martin-Kirche (19 Uhr) und am 7. November in der Grundschule Eimbeckhausen (17 Uhr) nicht entgehen lassen.

Stefanie Fischer und Mike Neuendorf überzeugen in ihren Rollen.